

Amtsblatt

der Evangelischen Kirche der Pfalz

(Protestantische Landeskirche)



13

Nr. 2

Speyer, 8. Februar 2016

Inhalt

Berichtigung	14	Stellenausschreibungen	
Bekanntmachungen		Pfarrstelle Otterbach.....	15
Aufruf Kollekte für die Frühjahrsopferwo-		Pfarrstellen der EKD.....	16
che 2016.....	14	Ferienseelsorge auf der	
Aufruf zur Sammlung des Gustav-Adolf-		Nordseeinsel Wangerooe.....	17
Werkes 2016: Lebendige Häuser bauen		Dienstnachrichten	
in Einer Welt 146. Hauptfest des GAW		Übertragungen.....	17
Pfalz vom 24. bis 26. Juni 2016 in Bad		Beauftragungen.....	17
Dürkheim.....	14	Ruhestand.....	17

Berichtigung

Das Erscheinungsdatum 1. Januar 2016 des Amtsblatts Nr. 1/2016, ist durch das Datum 14. Januar 2016 zu ersetzen.

Bekanntmachungen

Aufruf Kollekte für die Frühjahrsopferwoche 2016

Speyer, den 27.01.2016
Az.: 3 360/21

Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche der Pfalz ruft vom 5. bis 15. März in der Pfalz und vom 14. bis 27. März in der Saarpfalz zur Durchführung der Frühjahrsopferwoche auf.

Die Frühjahrsopferwoche ist eine kirchlich angeordnete Sammlung gemäß §98 Abs. 2 Ziff. 13 KV. Sie ist eine staatlich genehmigte Öffentliche Haus- und Straßensammlung.

Vorschlag zur Kanzelabkündigung:

Jeder Mensch kann im Laufe des Lebens in eine tiefe Krise geraten. Die Ursachen hierfür sind vielfältig. Leider kommt ein Problem nur selten allein. Betroffene geraten so schnell in eine Situation, aus der sie ohne Hilfe nicht mehr herauskommen.

Die 21 Sozial- und Lebensberatungsstellen der Diakonie Pfalz sind Anlaufpunkte bei jeder Art von Nöten: Menschen, die das Gefühl haben, Ihren Alltag nicht mehr allein bewältigen zu können, die den Überblick über ihre Finanzen verloren haben, die Probleme in der Familie oder der Beziehung haben, sind hier gut aufgehoben.

Wenn Angst, Hilflosigkeit und Verzweiflung sich breitmachen, sind die Beraterinnen und Berater der Diakonie nah bei den Menschen. Pfalzweit. Sie helfen schnell, unkompliziert, kompetent und kostenlos weiter. Schritt für Schritt. Denn der Weg aus der Krise ist oft steinig und lang. Es gilt, auch auf schweren Wegstrecken nicht den Mut und das Ziel aus den Augen zu verlieren. Gemeinsam mit den Beraterinnen und Beratern finden Betroffene ihren Weg aus der Krise zurück in ein lebenswertes Leben. Damit Menschen aus der Krise wieder zurück ins Leben finden, bitten wir heute um Ihre Spende bei der Frühjahrsopferwoche 2016.

Abrechnung:

Das Ergebnis der Frühjahrsopferwoche ist bis zum 15. April an die Dekanate zu überweisen. Die Dekanate sollen bis zum 6. Mai mit dem Diakonischen Werk Pfalz abrechnen.

*

Aufruf zur Sammlung des Gustav-Adolf-Werkes 2016:

Lebendige Häuser bauen in Einer Welt 146. Hauptfest des GAW Pfalz vom 24. bis 26. Juni 2016 in Bad Dürkheim

Speyer, den 01.02.2016
Az.: 3 524/01-8

Das Bauwesen in der Diaspora und in der eigenen Kirche kommen beim 146. Pfälzischen Gustav-Adolf-Fest in Bad Dürkheim miteinander ins Gespräch: Die Hilfe für die Diaspora soll zugleich zur Reflexion des eigenen Handelns führen – ein gewinnbringender Dialog für Diaspora und die eigenen Kirchengemeinden. Das Fest selbst führt Jung und Alt zusammen, wie immer kommt es zur Begegnung mit Kirchenvertretern, u.a. aus Österreich, Tschechien, Rumänien sowie Belgien und Luxemburg.

Als Kanzelabkündigung kann dieser Aufruf dienen:

„Liebe Protestanten in der Pfalz! Schon lange vor dem Fall des Eisernen Vorhangs gingen namhafte Geldsummen und Hilfsgüter in Richtung Siebenbürgen/Rumänien, dazu trugen die seit der Reformation bestehenden Verbindungen der Siebenbürger Sachsen bei. Diese Kirche ist zuletzt sehr klein geworden und zählt weniger als 15.000 Mitglieder. Doch ihre Angehörigen gelten im Land als „effektive Verwalter“. Staatspräsident Klaus Johannis (*1959) entstammt dieser Minderheit. Die Kirche öffnet sich gegenüber den anderen Nationalitäten des Landes z.B. in der Diakonie- und Bildungsarbeit gegenüber den Roma, das Schulwesen trägt einen außerordentlich guten Ruf. Über die Bildungsarbeit erreicht die Kirche Jugendliche und Familien aus dem nichtevangelischen Bereich. Das Gustav-Adolf-Werk in Rumänien vereinigt neben der sächsischen die überwiegend ungarische lutherische Kirche sowie die große reformierte Kirche. Auch diese zeichnet sich durch eine ausgezeichnete Leistung im Schulbereich aus, wobei die Förderung der Basisarbeit in den Gemeinden das Rückgrat bildet. – Historisch mit den Siebenbürger Sachsen verbunden sind unsere Nachbarn in Luxemburg und Belgien, die beim pfälzischen Hauptfest in Bad Dürkheim vom 24. bis 26. Juni 2016 ebenfalls vertreten sind. Besondere Bedeutung gewinnt die Hilfe für bedrängte und verfolgte Christen; hier wird sich das GAW Pfalz mit Ihrer Hilfe verstärkt engagieren.

Wir danken für die Gaben im 144. Sammeljahr 2014. Unter dem Leitwort 'Ihr sollt darin wohnen...' erbrachte die Sammlung 57.800.-- Euro. Wir danken den Gemeindegliedern, den Presbyterien und der Pfarerschaft, dass sie trotz wachsender eigener Aufgaben die Not der kleinen Kirchen nicht vergessen.“

Die Sammlung liegt in der Verpflichtung der Presbyterien und wendet sich an alle Gemeindeglieder. Unabhängig davon wird unser Flyer für Einzelspender Überweisungsvordrucke enthalten.

Sammlungshilfen: Ab März liegt das Sammlungsprospekt vor. Die Pfarrämter melden den Bedarf im Änderungsfall an die Zweiggruppen. Der den Zweig-

gruppen vorliegende Projektkatalog des Gustav-Adolf-Werkes informiert über die Einzelprojekte und enthält ein umfangreiches Adressen- und Datenmaterial. Vorlagen für Ihren Gemeindebrief und eine PowerPoint-Präsentation finden Sie ab März unter www.gaw-pfalz.de, ebenso Anregungen für Gottesdienste. Die Zentrale des Gustav-Adolf-Werkes in Leipzig hält weitere Webemittel bereit: www.gustav-adolf-werk.de

Projekte 2016 auf Grundlage des *Projektkatalogs 2016 des GAW Projekte 2016

Lebendige Häuser bauen in Einer Welt Kollekte: a) Siebenbürgen/Rumänien-Belgien/Luxemburg:Fagarasch, Bekämpfung der Armut / b) Cuesmes Renov. Sozialzentrum, zus.	€ 4000
Schwerpunktland Siebenbürgen/Rumänien: Oradea, Ren. Kindergarten, Dumbraveni (Elisabethstadt), Sanierung Kirchendach; Florești (Szászfenes), Neubau Kirchenzentrum; Praid, Sanierung Kirche; Viile Satu Mare, Pfarrhaus	je 1.000 = 5.000
1. Europa	10.000
Deutschland , Saalfeld, Ev. Johannes-schule	1.000
Frankreich , Montpellier, Beihilfe Bibliothek	2.000
Italien , Rio Marina, Sanierung Kirchendach	1.000
Österreich , Feld am See, Erweiterung Pfarrhaus	2.000
Polen , Piotrków Trybunalski, Sanierung Kirche	2.000
Portugal , Ponte Delgada, Sanierung Kirche	1.000
Ungarn , Renovierung der Kirche in Szákszend	1.000
2. Südamerika	8.000
Argentinien , Buenos Aires, Theolog. Ausbildung	2.000
Brasilien , Stipendienaktion EST	2.000
Brasilien , Tres Passos, Neubau einer Kirche	1.000
Kuba , Matanzas, Armenspeisung - Waschsalon	1.000
Paraguay , Caaguazú, Bau einer Kirche	2.000
3. Fonds „Bedrängte und verfolgte Christen“ Syrien , Nothilfe reformierter Christen in Aleppo	2.000
4. Projekte des GAW Pfalz	8.500
Fonds Pfälzische Diaspora	500
Vertrauensgaben unter Vorbehalt des Eingangs: Elsaß, Kärnten, Polen, Tschechien je 1.500 €	6.000

Rumänien , Essen auf Rädern in Siebenbürgen	1.500
Förderung des Evangeliums in Spanien	500
Projekte Zentrale und Frauenarbeit	15.000

Projekte des GAW Pfalz insgesamt 52.500 €

Die Sammlung für das GAW findet in der Regel vom Mai bis Juli und die Zweiggruppenfeste zwischen April und September statt. Die Zweiggruppen melden die Sammelergebnisse unter Verwendung der Vordrucke für den Jahresbericht bis zum 1. Dezember 2016 an den Schatzmeister des GAW Pfalz, Herrn Markus Zapilko, BesSt, Roßmarktstraße 3a, 67346 Speyer/Rhein, Tel. 06232 667-421, E-Mail markus.zapilko@evkirchepfalz.de. Wir weisen darauf hin, dass die Festkollekten ohne Abzug an das GAW Pfalz weiterzuleiten sind.

Informationsmaterial sowie Sammel Listen und -tüten sind über die Dekanate bzw. die Zweiggruppen erhältlich. Die Sammlung lässt sich auch mit einem Überweisungsträger der Kirchengemeinde organisieren.

Die Bankdaten und für die Ausstellung von Spendenbescheinigungen durch Pfarr- und Verwaltungsämter erforderlichen Angaben lauten:

- a) Bankverbindung:
VR Bank Rhein-Neckar - BLZ 670 900 00 Kto. 2026430 **BIC: GENODE61MA2 - IBAN: DE48 6709 0000 0002 0264 30**
- b) Das GAW Pfalz ist als gemeinnützig anerkannt und lt. Freistellungsbescheid Finanzamt Landau, StNr. 24/652/5513/0 vom 30.7.2015 von der Körperschafts- und Gewerbesteuer befreit.

GAW Pfalz - Friedhelm Hans, Pfarrer
Horststraße 99, 76829 Landau in der Pfalz

Stellenausschreibungen

Pfarrstelle Otterbach

Ausgeschrieben wird die

**Pfarrstelle Otterbach
- verbunden mit dem Dekanat -**

zur Besetzung durch die **Bezirkssynode**.

Der derzeitige Stelleninhaber steht für die Wahl zur Verfügung.

Die Pfarrstelle Otterbach im ab 01. Juni 2016 neu errichteten Kirchenbezirk An Alsenz und Lauter umfasst 1.803 Gemeindeglieder. Die Predigtstätte ist in Otterbach und Sambach. Der gesamte neu errichtete Kirchenbezirk An Alsenz und Lauter umfasst 52.019 Gemeindeglieder.

Die Kirchengemeinde Otterbach unterhält als Gebäudebestand eine Kirche, ein Gemeindehaus, ein Verwaltungsgebäude und ein Pfarrhaus.

Sie betreibt eine 4-gruppige Kindertagesstätte und ist Mitglied der Ökumenischen Sozialstation Otterberg.

Wir bitten, Bewerbungen unter Verwendung des entsprechenden Bewerbungsbogens für Pfarrstellen **bis spätestens 11. März 2016** beim Landeskirchenrat, Dezernat 4, einzureichen.

*

Pfarrstellen der EKD

Evangelische Kirche in Deutschland

Union Evangelischer Kirchen
in der Evangelischen Kirche in Deutschland

Im Kirchenamt der Evangelischen Kirche Deutschlands (EKD) ist für eine Tätigkeit im Amt der Union Evangelischer Kirchen (UEK) mit Dienstsitz in Hannover zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

eines theologischen Referenten / einer theologischen Referentin

zu besetzen.

Die EKD koordiniert die Zusammenarbeit der in ihr zusammengefassten 20 Landeskirchen und vertritt die Interessen der evangelischen Kirche in Staat und Gesellschaft.

Die UEK ist der Zusammenschluss von zwölf unierten und reformierten Landeskirchen in der EKD. Sie fördert insbesondere durch theologische und liturgische Arbeit die Gemeinsamkeit kirchlichen Lebens und Handelns in der EKD und versteht sich als Modell und Motor einer weitergehenden Einheit der EKD.

Zu den Aufgaben dieser Stelle gehören:

- Die Presse-, Öffentlichkeits- und Medienarbeit der UEK in Zusammenarbeit mit der entsprechenden Organisationseinheit im Kirchenamt der EKD.
- Die Planung und Durchführung bzw. Begleitung von Veranstaltungen wie z. B. der Vollkonferenz der UEK und der Verleihung des Karl-Barth-Preises der UEK.
- Die Koordinierung und Weiterentwicklung von Aktivitäten im Rahmen der Kirchenpartnerschaft der UEK und ihrer Mitgliedskirchen mit der United Church of Christ (UCC/USA) in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Referat im Kirchenamt der EKD.
- Die theologische Geschäftsführung und Begleitung von Einrichtungen der UEK (vgl. <http://www.uek-online.de/einrichtungen/index.html>).
- Die Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung von Sitzungen der Organe und Gremien der UEK.

Ihr Profil:

- Sie verfügen über eine ausgeprägte theologisch-wissenschaftliche Kompetenz.

- Sie stehen in einem Pfarrdienstverhältnis zu einer der Gliedkirchen der EKD und haben pfarramtliche Erfahrungen.
- Sie haben Erfahrungen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit sowie gründliche Kenntnisse in moderner Medien- und Kommunikationstechnik und sind sicher im Umgang mit MS Office Standardprodukten.
- Sie sind teamfähig, kommunikativ und haben analytische und konzeptionelle Kompetenz.
- Sie haben die Bereitschaft zu Dienstreisen, in der Regel im Inland.
- Sie besitzen Grundkenntnisse der englischen Sprache.

Wir bieten:

- Eine interessante, vielseitige und verantwortungsvolle Arbeit in einem engagierten Team.
- Ein Dienstverhältnis in einem Kirchenbeamtenverhältnis auf Zeit, zunächst für die Dauer von sechs Jahren.
- Eine Besoldung nach Besoldungsgruppe A 15 BVG.EKD (entspricht den Bundesregelungen), soweit die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen vorliegen. Die Differenz zur bisherigen Besoldungsgruppe wird als widerrufliche, nicht ruhegehaltfähige Zulage gezahlt.
- Ein „berufundfamilie“ zertifiziertes Arbeitsumfeld.

Das Kirchenamt ist bestrebt, den Anteil von Frauen im höheren Dienst zu erhöhen. Deswegen freuen wir uns besonders über die Bewerbung von Frauen. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Frau Bischöfin Petra Bosse-Huber (Tel. 0511-2796-125; petra.bossehuber@ekd.de) und Herr OKR Dr. Martin Evang (Tel. 0511-2796-530; martin.evangel@ekd.de) zur Verfügung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte – möglichst in elektronischer Form – **bis zum 26.02.2015** an die

Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)

Kirchenamt

-Personalreferat-

Herrenhäuser Straße 12

30419 Hannover

Bewerbungen@ekd.de

*

Ferienseelsorge auf der Nordseeinsel Wangerooge

Die Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg sucht für den Pfarrdienst in den Ferien auf der Nordseeinsel Wangerooge für die Zeit von Ende Juli bis Mitte September 2016 für jeweils ein bis drei Wochen Pastorinnen bzw. Pastoren, die Freude an der Urlauberseelsorge haben oder neu entwickeln möchten.

Zusammen mit dem Inselpastor, der Gemeinédiakönnin und ehrenamtlich Mitarbeitenden werden der Sonntagsgottesdienst und die Kinderkirche vorbereitet und gestaltet. Mit einer wöchentlichen Abendandachten und einem Vortrags- bzw. Gesprächsabend bereichern die Ferienpastorinnen und -pastoren das kirchliche Angebot. Auch sind ein oder zwei Konzerte pro Woche zu begleiten. Gerne können weitere Veranstaltungsideen - vor allem auch für Kinder - eingebracht werden. Insgesamt gestalten wir diese Zeit zusammen mit den Gästen in Offenheit und Experimentierfreude.

Als Unterkunft steht im 1. Stock des Pfarrhauses eine große, frisch renovierte Wohnung für die Ferienpastorinnen und -pastoren mit ihren Familien kostenlos zur Verfügung. Sie ist für vier Personen eingerichtet und verfügt über ein Eltern- und ein Kinderschlafzimmer. Bei Bedarf kann ein weiteres Schlafzimmer genutzt werden.

Bei Interesse, terminlichen oder sonstigen Anfragen setzen Sie sich gerne mit uns in Verbindung: Inselpastor Günther Raschen, Tel. 04469-261, Email - email@kirche-am-meer-wangerooge.de. Ev.-luth. Kirchengemeinde Wangerooge, Dorfplatz 34, 26486 Wangerooge, Tel. 04469-261 Fax 04469-8415, www.kirche-am-meer-wangerooge.de oder Pfarrer Andreas Zuch, Leitung Referat Gemeindedienste, Tel. 0441-7701.474, Email andreas.zuch@kirche-oldenburg.de

Ihre Bewerbung schicken Sie bitte bis zum 30.04.2016 an den Ev.-luth. Oberkirchenrat, Dezernat I, Referat Gemeindedienste, z. Hd. Pfarrer Andreas Zuch, Philosophenweg 1, 26121 Oldenburg. Telefon: 0441-7701.474; E-Mail: andreas.zuch@kirche-oldenburg.de.

Dienstnachrichten

Übertragungen

Übertragen wurde die Religionslehrerstelle

an der Berufsbildenden Schule in Landau Pfarrerin Stefanie Kuntz-Lang, Impflingen, mit Wirkung vom 1. Februar 2016, mit 12/24 Wochenstunden des vollen Dienstauftrages.

Beauftragungen

Beauftragt wurde mit der Pfarrversehung

der Pfarrstelle Wolfstein Pfarrer Mathias Gaschott, Hinzweiler, mit Wirkung vom 23. Dezember 2015, für die Dauer der Erkrankung von Pfarrer Benjamin Leppala.

Ruhestand

In den Ruhestand tritt

Dekan Friedhelm Jakob, Ludwigshafen, mit Ablauf des Monats März 2016

Pfarrer Dieter Weber, Landau, mit Ablauf des Monats April 2016.

Dekan Christian Rust, Rockenhausen, mit Ablauf des Monats Mai 2016

